



2.6.2020

PRESSEMITTEILUNG

Grüne im Kreistag sehen dringenden Finanzbedarf der VHS

Mit einem eindringlichen Appell hat sich die Leiterin der Hildesheimer Volkshochschule Dr. Margitta Rudolph an die Kreistagsfraktion der Grünen gewandt, um auf die finanzielle Situation der Bildungseinrichtung aufmerksam zu machen.

Die Corona-Krise hat zu erheblichen finanziellen Einbußen bei der Volkshochschule geführt. Der größte Teil der Kursangebote musste storniert und die Gebühren müssen zurückerstattet werden. Im zweiten Halbjahr 2020 wird nur ein stark eingeschränktes Kursangebot möglich sein. Die damit verbundenen Einnahmeausfälle sind auch bei größter Sparanstrengung seitens der VHS nicht auszugleichen.

Da die Auslastungsgrenze im 2. Halbjahr bei 50 % liegt, werden auch diese Kurse nicht rentabel sein. Auch in den Folgejahren wird es mit abnehmender Tendenz zu Verlusten bei der VHS kommen. Die Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen sehen die finanzielle Notlage der VHS. „Um die VHS wirtschaftlich zu stabilisieren und zudem die gesellschaftspolitisch wichtigen Bereiche wie den 2. Bildungsweg, politische Bildung sowie Sprachkurse für Flüchtlinge zu erhalten, muss die VHS dringend und zeitnah finanzielle Unterstützung von Stadt und Landkreis erhalten.“, erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion, Sarah Zurke.

„Um eine Schließung von Standorten in der Fläche und die Entlassung von Personal zu verhindern, muss die VHS kurzfristig einen zinslosen Kredit und Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des 2. Bildungsweges erhalten. Gerade dieser Bereich stellt eine Kernaufgabe der Volkshochschulen dar und darf nicht für Sparzwecke geopfert werden“, betont der Fraktionsvorsitzende der Grünen, Holger Schröter-Mallohn, „Wir werden mit einem Antrag auf die Fraktionen des Kreistages und Stadtrats zugehen, um die finanzielle Unterstützung der VHS auf eine breite politische Basis zu stellen

